



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2013 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 8/2013, 42. Jahrgang

**klein,
fein,
ein-
fach
sein**



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 8. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Sehr erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung in St. Nikola bei der Nationalratswahl im September. Rechnen wir die Briefwähler/innen mit, erreichen wir in St. Nikola eine Wahlbeteiligung von rund 90 Prozent.

Herzlicher Dank gilt allen Personen, die sich bei den Feiern am 30. August und am 21. September engagiert haben.

Betreffend Hochwasserschutz für betroffene Objekte in Hirschenau hat die Firma Riocom ihre Arbeiten zur Variantenstudie im Oktober bereits aufgenommen.

Besonders hinweisen darf ich auf den Artikel betreffend Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes auf der Seite 28. Seitens der Gemeinde ist eine Überarbeitung von Flächenwidmungsplan und örtlichem Entwicklungskonzept durchzuführen. Die Bevölkerung wird um Mithilfe und Mitarbeit ersucht. Bei Anliegen bzw. Fragen unbedingt Kontakt mit der Gemeinde aufnehmen.

Bereits jetzt darf ich auf das Nikolausfest am 6. Dezember aufmerksam machen. Anlässlich des 40. Nikolausfestes ist eine Fotoausstellung über die vergangenen Nikolausfeste geplant. Wer geeignete Fotos hat, möge diese bitte zur Verfügung stellen.

Nähere Informationen zu den Aktivitäten am 6., 7. und 8. Dezember 2013 wird es in der nächsten Gemeindemitteilung geben.

Die Pfarr- und Gemeindebücherei lädt zu ihrer Weihnachtsbuchausstellung am 16. und 17. November 2013 herzlich ein.

Seite, Inhalt:

- 2,3 Gemeinderatssitzung vom 10.10.13, Nationalratswahlergebnis
- 4 Frauenberufszentrum Perg
- 5 Schülereinschreibung, Weihnachtsbuchausstellung
- 6 Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe, OÖ Familienkarte - Familien am Ball
- 7 Famos Perg - Geburtsvorbereitungskurs, Born to be wiff, OÖ Verkehrsverbund Webseite neu
- 8 Schul- und Kindergartenbeginn
- 9-11 Abschlussfeier HWS-Baustellen
- 11 Adventausstellung Burg Kreuzen
- 12 FF-Herbstübung
- 13 Gesunde Schuljause
- 14,15 Kinderferienprogramm
- 16,17 Hochwasser-Helferfeier, Einladung Martinsfest
- 18—20 Erntedankfest
- 21 Schnurlos—risikolos?!
- 22 Terminkalender, Bauverhandlungstermine, Geburtstage, Gemeindeamt geschlossen, Homepage-Links
- 23 OÖ Fischerkarte, Chronisch krank, Oö Patienten- und Pflegevertretung, Kühlzelle billig abzugeben, HLW Amstetten, Tag der offenen Tür
- 24 Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule, Tag der offenen Tür
- 25 Christkindl aus der Schuhschachtel
- 26,27 Informationsblatt „Erben von Schusswaffen“
- 28 Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept

Ihr/Dein

Nikolaus Prinz

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 10. Oktober 2013

Am Donnerstag, den 10. 10. 2013 fand die dritte Gemeinderatssitzung dieses Jahres statt. Über die Beratungsgegenstände der Tagesordnung und die dazu gefassten Beschlüsse wird nachfolgend kurz berichtet:

- ◆ **Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2012 durch die Bezirkshauptmannschaft Perg**
Der vom Bürgermeister vorgelegte Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Perg wurde zur Kenntnis genommen.
- ◆ **Kenntnisnahme der Beratungen des Schul-, Kindergarten-, Kultur- u. Sportausschusses vom 07. 10. 2013**
GR DI Karl Rumetshofer brachte die Themen der Sitzung vom 07. 10. 2013 zur Kenntnis. Hauptsächlich hatten Beratungen zum heurigen 40. Nikolausfest stattgefunden, welche er näher ausführte. Der Bericht wurde gemäß Antrag des Ausschussobmannes zur Kenntnis genommen.
- ◆ **Besprechung und Beschlüsse zum heurigen Nikolausfest**
Die nötigen Beschlüsse zur Durchführung des 40. Nikolausfestes (Auflagezahl u. Preise der Sonderbelege und der personalisierten Marke, ...) wurden gemäß den Beratungen des zuständigen Ausschusses gefasst.
- ◆ **Kenntnisnahme der Beschreibung eines Teiles der Siedlungswasserbaudarlehen gemäß Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 29. 08. 2013**
Die Teilabschreibung der gegenständlichen Darlehen in der Höhe von insgesamt ca. 125.000,- € wurde dankend zur Kenntnis genommen.
- ◆ **Beratung und Beschlussfassung zu Wohnungsvergaben**
Es wurden die Vergaben von zwei Wohnungen, für die es jeweils nur eine Bewerbung gegeben hatte, (Struden 55/12 per 01.08.13 an Frau Anett Tanai, St. Nikola 38/13 per 01.10.13 an Herrn Sorin Bodea) behandelt und genehmigt.
- ◆ **Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Dienstpostenplanes für den Außendienst**
Die mit dem Amt der OÖ Landesregierung abgestimmte Aufwertung der Dienstpostenanteile (25 % Hr. Brandstetter, 25 % Hr. Aigner) von GD 25.2 auf GD 23.1 wurde beschlossen und muss nun zur Genehmigung vorgelegt werden.
- ◆ **Besprechung und Beschluss der Auflassung einer öffentlichen Wegparzelle und der Eigentumsübertragung an Herrn Bernhard Seidlmayer**
Die Parzelle 1038/3, KG Struden, wurde als öffentliche Straße aufgelassen und wird zu einem angemessenen Preis in das Eigentum von Herrn Seidlmayer übertragen werden.
- ◆ **Besprechung und Beschluss der Aufnahme eines unter drei Jahre alten Kindes in den Kindergarten**
Die Aufnahme von Leonie Hader in den Kindergarten der Marktgemeinde St. Nikola/D. per 07. 10. 2013 wurde genehmigt. Daher ist die maximale Gruppengröße von 18 Kindern (mit einem Kind unter drei Jahren) erreicht.
- ◆ **Beratung und Beschlussfassung zur Indexanpassung bei den Kindergartentarifen**
Die Indexanpassung gemäß Erlass des Amtes der OÖ Landesregierung vom 24. 05. 2013 per 01. 09. 2013 wurde in der Kindergartentarifordnung durchgeführt.
- ◆ **Beratung und Beschluss der Änderung der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Ausschreibungen der Marktgemeinde St. Nikola/D.“**
Die aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben nötige Änderung der AGB wurde vollinhaltlich genehmigt.
- ◆ **Beratung und Beschluss zur Berufung von Herrn Lang gegen den erstinstanzlichen Bescheid der Marktgemeinde St. Nikola/D.**
Der Gemeinderat wies die Berufung von Herrn Lang als unbegründet ab und bestätigte den angefochtenen Bescheid des Bürgermeisters vollinhaltlich.
- ◆ **Beratung und Beschluss des Bebauungsplanes Danzer**
Der Bebauungsplan Danzer, welcher vor dieser Sitzung vier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt gewesen war, wurde beschlossen und muss nun dem Amt der OÖ Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung bezüglich des Schadens am Rundturm Sarmingstein**

Der Gemeinderat beschloss, die weitere Vorgangsweise zur Abdeckung der bisher noch offenen Sicherungskosten mit dem Amt der OÖ Landesregierung abzuklären.

◆ **Erneuerung der Willkommenstafeln an den Ortseingängen**

Da die vorhandenen „Willkommenstafeln“ saniert werden müssten, sprach sich der Gemeinderat grundsätzlich für eine gänzliche Erneuerung der Tafeln (eventuell auch der Ständerkonstruktion) aus und entschied

sich für einen der vorliegenden Entwürfe, welcher in absehbarer Zeit verwirklicht werden soll.

◆ **Besprechung über die weitere Vorgangsweise zur Anbringung der Tafeln für besondere Objekte (Leaderprojekt)**

Der Zwischenbericht von Frau GR Katharina Baumfried (Tafeln müssen zum Teil korrigiert werden, dann werden sie an den betreffenden Gebäuden angebracht) wurde zur Kenntnis genommen.

◆ **Zustimmung zur Änderung der AGB für Ausschreibungen der VFI-KG**

Der Gemeinderat stimmte der Änderung der AGB für Ausschreibungen der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau & Co KG zu.

◆ **Bericht über die Zustimmung des Gemeindevorstandes zur Ausschreibung bzw. Vergabe von Leistungen für die Errichtung des Gemeindezentrums Neu durch die VFI-KG**

Die Zustimmungen des Gemeindevorstandes in drei vergangenen Sitzungen zu Vergaben durch die VFI-KG wurden zur Kenntnis genommen.



Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Bezirk: Perg
 St. Nikola 16
 4381 St. Nikola an der Donau
 Internet: <http://www.st.nikola.at>
 eMail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at

DVR: 0033430
 Telefon: 07268 / 8155
 Fax: ++437268 / 8155 - 11

Wahlergebnis

29. September 2013

Nationalratswahl 2013

am: 29. September 2013

Wahlberechtigte: 572
 Anzahl Sprengel: 2

			Stimmen	Prozent
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 1	98	22,37%
ÖVP	Österreichische Volkspartei	Liste 2	193	44,06%
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	67	15,30%
BZÖ	BZÖ - Liste Josef Bucher	Liste 4	10	2,28%
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative	Liste 5	34	7,76%
FRANK	Team Frank Stronach	Liste 6	13	2,97%
NEOS	NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	Liste 7	12	2,74%
PIRAT	Piratenpartei Österreichs	Liste 8	2	0,46%
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs	Liste 9	4	0,91%
CPÖ	Christliche Partei Österreichs	Liste 10	3	0,68%
WANDL	Der Wandel	Liste 11	2	0,46%
			438	100,00%

Wahlstatistik			
	Wahlberechtigte:	572	Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten): 78,67%
	Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	450	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten): 78,67%
	Gültige Stimmen:	438	Anteil gültige Stimmen: 97,33%
	Ungültige Stimmen:	12	Anteil ungültige Stimmen: 2,67%

29. September 2013

1 Jahr FrauenBerufsZentrum Perg



Foto: pixabay; C00

70 Frauen aus hat das FrauenBerufsZentrum seit Projektstart auf dem Weg durch berufliche Veränderungen beraten und begleitet. Die jüngste war 20 Jahre, die älteste 53. **Anlässe für berufliche Veränderungen** waren Wiedereinstieg nach Familienpause, Trennung vom Partner, Zuzug, Krankheit, Erschöpfung oder Jobverlust. Manche holen sich im Frauenberufszenrum **Unterstützung für Jobsuche und Bewerbung**, andere wollen sich **vollkommen neu orientieren**. Viele Frauen interessierten sich dabei für einen Beruf im Sozialbereich. Wie kann ich auf Kindergärtnerin, Jugendtrainerin, Altenfachbetreuerin oder Krankenpflegerin umsatteln? Wie werde ich Kinderdorfmutter? Auch technisch-handwerkliche Berufe wie Betriebslogistikerin, Medizintechnikerin, Hörgeräteakustikerin oder Holztechnikerin waren gefragt.

Frauen und Beruf: Traditionelle Berufswahl, Einkommensnachteile und Doppelbelastung

Mehr als 50%¹ der Frauen wählen traditionelle Lehrberufe: Verkäuferin, Friseurin, Büro- oder Verwaltungsfachkraft. Weitere 14% gehen in die Gastronomie. Für technische Berufe, ist das Interesse vergleichsweise gering, obwohl die Verdienstmöglichkeiten hier wesentlich besser wären. Erwerbstätige Frauen verdienen durchschnittlich € 18.550 brutto², das sind nur 60% des Bruttodurchschnittsverdienstes der Männer. Teilzeit, längere Familienpausen und branchenspezifische Unterschiede tragen dazu bei. Durch die Doppelbelastung Familie und Beruf wird die Weiterbildung häufig zurückgestellt, was die Chancen auf dem Arbeitsmarkt weiter trübt. Insgesamt ist auch der Anteil der erwerbstätigen Frauen mit rd. 67%³ noch deutlich niedriger als der der Männer mit rd. 78%. Hier läge noch Potenzial für Facharbeiterinnen, die die Wirtschaft dringend braucht.

Berufliche Veränderungen erfolgreich meistern

Im Frauenberufszenrum Perg klären die Teilnehmerinnen zunächst ihre persönlichen Rahmenbedingungen und sondieren ihre beruflichen Fähigkeiten und Interessen. In individuellen **Beratungen und Workshops** erhalten sie umfangreiche **Fachinformationen zu Berufsbildern, Arbeitsmarkt, Ausbildungsmöglichkeiten und Förderschienen sowie Begleitung bei der Suche nach Jobs und Ausbildungsplätzen**. Das FrauenBerufsZentrum wird vom AMS finanziert, die Teilnahme ist gratis. Interessierte Frauen melden sich beim AMS Perg oder direkt im FBZ unter der Telefonnummer: 0650 470 55 11, Mo – Mi 08:00 – 14:00



Foto: FBZ-Perg

Schülereinschreibung

Aufnahme in die Volksschule für das Schuljahr 2014/2015

Dienstag, 19. November 2013, 13.30 Uhr, Volksschule St. Nikola

Betrifft: Alle Kinder, die vor dem 1. September 2014 das 6. Lebensjahr vollenden werden und im Schulspren-
gel St. Nikola wohnen. Das betrifft die Geburten von 1. 9. 2007 bis 31. 8. 2008.

Kinder, bei denen zum Zeitpunkt der Einschreibung die Schulreife noch nicht festgestellt werden kann, wer-
den bis Ende Mai zum Zwecke der Feststellung der Schulreife nochmals vorgeladen.

Es ist wichtig, folgende Personalurkunden mitzubringen:

- Geburtsurkunde
- Bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsdekret
- Ärztliche Atteste, die für die Schule wichtig sind
- Impfpass
- Das weitgehend ausgefüllte Aufnahmeblatt

Ich ersuche Sie, unbedingt persönlich mit Ihrem Kind zu erscheinen.

Dir. OSR Alfred Grohmann



Liebe Büchereifreunde!

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist wieder soweit. Das Erntedankfest ist vorüber und es beginnt wieder die ruhigere Zeit im Jahr. Ein guter Grund öfter ein Buch zur Hand zu nehmen und zu lesen. Daher laden wir Euch ein zu unserer alljährlichen



Die Bücherei St. Nikola veranstaltet auch heuer wieder eine Weihnachtsbuchausstellung im Pfarrhof.

Die Ausstellungszeiten sind: Samstag, 16. November 2013 von 13h - 18h und

Sonntag, 17. November 2013 von 8h - 12h

Angeboten wird eine umfangreiche Auswahl an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbüchern.

Passend zur Advents- und Weihnachtszeit gibt es auch wieder wunderschöne Geschenkbände, Koch- und Bastelbücher, die neuesten Spiele und Kalender. Auch Bücher mit den schönsten Weihnachtsgedichten und -geschichten sind dabei.

Die ausgestellten Bücher können vor Ort bestellt werden und kommen rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest zur Abholung im Pfarrhof an.

Auch dieses Mal möchten wir unsere Besucher mit Kaffee und Kuchen, heißem Tee oder Punsch und pikanten Köstlichkeiten verwöhnen.

Alle sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Ingrid Gutenbrunner und das Büchereiteam

Erhöhung der Einkommensgrenze bei der Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). "Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates", betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Neue Einkommensgrenzen*:

Eltern im HH	Kinder im HH	Sockelbetrag 800	Sockelbetrag 1000 (neu)
1	1	18.240,00	22.800,00
1	2	23.040,00	28.800,00
1	3	27.840,00	34.800,00
2	1	22.080,00	27.600,00
2	2	26.880,00	33.600,00
2	3	31.680,00	39.600,00
2	4	36.480,00	45.600,00
2	5	41.280,00	51.600,00

*) Jahresnettoeinkommen



**Fußballspiele zum
Einzeleintrittspreis für
die ganze Familie.**

Mit der OÖ Familienkarte zahlt nur ein Elternteil den Einzeleintritt, alle weiteren auf der Karte eingetragenen Personen erhalten freien Eintritt. Gilt für alle Bewerbungsspiele des ÖÖFV innerhalb Oberösterreichs von der 2. Klasse bis einschließlich der Regionalliga.





FAMOS

Familien- und Sozialzentrum Perg

Johann-Paur-Str. 1, 4320 Perg

Bürozeiten: Di, Do, Fr 8:00 – 12:00 Tel. 07262/57609

E-Mail: famos.perg@utanet.at; www.famosperg.at

Geburtsvorbereitungskurse für Paare

Wir bieten Ihnen Geburtsvorbereitungskurse für Paare an einem Wochenende. Freitag ab ca. 16.00 und Samstag ganztägig. An diesem intensiven und (ent-)spannenden Wochenende stehen für die werdenden Mütter und Väter ein ganzheitliches Einstimmen auf die Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit mit dem Baby im Mittelpunkt.

Schwerpunkte des Wochenendes sind:

- Information rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen
- Erlernen von Entspannungs- und Atemtechniken
- Wie kann der Partner während der Geburt Hilfe/Stütze sein?
- Das Baby ist da – was nun?
- Veränderungen in der Partnerschaft

Kursnummer **K03** – Freitag, 22. + Samstag, 23. November 2013



BORN TO BE WIFF

Tipps und Tricks für effizientes Lernen

Der Schulalltag ist oft nicht leicht zu bewältigen, da eine Menge an Lernstoff dargebracht wird und dieser von den Schülern bestmöglich behalten, verstanden und erlernt werden soll. Besonders in den „dichten“ Zeiten mit vielen Schularbeiten und Tests fällt es vielen Schülern schwer, effizient zu lernen.

In diesem Vortrag (für Eltern von 10- bis 14-jährigen Kindern) wird versucht, ein wenig Hintergrundwissen über Lernstrategien und –zusammenhänge zu vermitteln und viele praktische Tipps weiterzugeben, wie es leichter fällt, sich auch schwierige und/oder umfangreiche Lerninhalte (dauerhaft) zu merken.

Referentin: Silvia Krenn

Dipl. Legasthenie - Trainerin

Termin: Donnerstag, 14. November 2013

Beginn: 19:30 Uhr

Kosten: Euro 2,-



Unser Auftritt im Internet

www.oeevv.at NEU

Alles neu macht der Herbst: Unsere Webseite www.oeevv.at wurde neu gestaltet. Alle Features sind leicht zu finden, die Fahrplanauskunft befindet sich im Mittelpunkt der Webseite. Die Servicestellen des OÖ Verkehrsverbundes wie MobiTipp Perg - Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel mit Angeboten, Neuheiten und Öffnungszeiten sind hier inkludiert.

Sie werden ab sofort von www.perg.mobitip.at direkt auf die neue www.oeevv.at Webseite kommen.

Jetzt aktuell: Jugendticket Netz um 60 Euro und die Semesterkarte für Studierende in Oberösterreich.

Für alle Detailfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie unsere Webseite unter: <http://www.oeevv.at>.

Kontakt: MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon +43 (07262) 53 8 53 www.oeevv.at email: office@perg.mobitipp.at

Schul- und Kindergartenbeginn

Mit Anfang September haben sowohl die Volksschule als auch der Kindergarten St. Nikola nach den Sommerferien den Betrieb wieder aufgenommen.

Die Volksschule St. Nikola besuchen derzeit 27 Kinder in 2 Klassen. Erste und zweite Schulstufe sowie dritte und vierte Schulstufe

sind jeweils zusammengefasst. Direktor Alfred Grohmann, der die Volksschule St. Nikola und auch die Volksschule Bad Kreuzen leitet, hat insgesamt 4 Lehrkräfte in St. Nikola im Einsatz. Christine Stöbich ist Klassenlehrerin für die 1. und 2. Schulstufe. Für die 3. und 4. Schulstufe ist Lukas Weitz-

hofer der Klassenlehrer. Er ist ebenso neu in St. Nikola wie Brigitte Greisinger, welche in beiden Klassen Stunden hält sowie Religion unterrichtet und für die Ausländerkinder intensive Sprachförderung durchführt.

Den Werkunterricht hält in beiden Klassen Gabriele Wegerer.



Die 15 Kinder der 1. und 2. Schulstufe mit Direktor Alfred Grohmann sowie den Lehrerinnen Christine Stöbich (r.) und Brigitte Greisinger (l.)



Direktor Alfred Grohmann und Lehrer Lukas Weitzhofer mit den 12 Kindern der 3. und 4. Schulstufe

Der Kindergarten St. Nikola wird derzeit von 18 Kindern besucht, wobei ein Kind noch nicht 3 Jahre alt ist.

Betreut werden sie, wie im letzten Jahr, von Kindergartenleiterin Karin Berger und ihrer Helferin Margit Fischer.



Auf dem Foto sind nur ein Teil der Kindergartenkinder mit Helferin Margit Fischer (l.) und Kindergartenleiterin Karin Berger (r.)

Abschlussfeier

Die Marktgemeinde St. Nikola lud am Freitag, den 30. August 2013 zu einer Feier anlässlich des offiziellen Abschlusses der Arbeiten des alternativen Hochwasserschutzes in St. Nikola ein. Vizebgm. Engelbert Freudenschuß konnte dazu neben vielen betroffenen Hauseigentümern/innen auch Firmenvertreter und ihre Mitarbeiter, ehemalige und aktive Gemeindefunktionäre sowie Pfarrer Msgr. Berthold Müller begrüßen.

Vom Land Oberösterreich nahmen die beiden Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl und Josef Ackerl, Landesrat Rudolf Anschober und Landtagsabgeordneter Alexander Nerat sowie HR Dipl.Ing. Michael Haderer und Mag. Felix Weingraber an der Feier teil. Weiters konnten vom BMVIT MR Dipl.Ing. Leo Grill, von der MDB die beiden Geschäftsführer Dober und Wahlmüller sowie vom Hochwasserschutzverband u.a. Obmann Bgm. Erwin Kastner begrüßt werden.

Im Anschluss an die Begrüßung bat Bgm. Nikolaus Prinz den kaufmännischen Geschäftsführer der MDB Anton Wahlmüller, den Geschäftsführer von Ingenos (Planungsbüro) Dipl. Ing. Robert Zach, Herrn Baumeister Dietmar Halatschek von der Firma Habau (Generalunternehmer) und MR Dipl. Ing. Leo Grill für die Förderstellen (Geldgeber für den Hoch-

wasserschutz) zur ersten Interviewrunde.

Bei der zweiten Interviewrunde kamen LAbg. Alexander Nerat sowie die beiden LH-Stv. Josef Ackerl und Franz Hiesl zu Wort. Die Festansprache wurde von LR Rudolf Anschober gehalten.

In allen sehr sachlichen und kompetenten kurzen Reden wurde die Wichtigkeit des Hochwasserschutzes betont. Durch das Engagement aller konnte der Hochwasserschutz in einer anderen Form und zwar als Objektschutz in unserer Gemeinde umgesetzt werden. In Zukunft wird diese Variante in anderen Regionen ev. auch in Erwägung gezogen.

Unterstrichen wurde vor allem auch, dass mit unserem Weg das Restrisiko im Ernstfall besser abgeschätzt werden kann und die betroffenen Bürger immer als Beteiligte engagiert zu ihrem HW-Schutz stehen werden.

Bgm. Nikolaus Prinz ging kurz auf den Werdegang unseres HW-Schutzes in Sarmingstein, St. Nikola und Struden sowie beim Haus Gießenbach 1 ein.

Ein besonderer Dank galt LH-Stv. Franz Hiesl, der den Weg bereitete, dass bereits parallel zur Umsetzung in anderen Gemeinden geplant werden konnte und mit dem Bau begonnen werden durfte. Hätten wir diese Unterstützung für St. Nikola nicht gehabt und wäre nicht die Bauzeit

des gesamten Hochwasserschutzes in den sieben Verbandsgemeinden auf seine Initiative hin halbiert worden, wären die Schäden heuer im Juni bei uns und im Bezirk wesentlich höher gewesen. Mit unserem alternativen Weg des Hochsiedelns der höherwertigen Gebäudeteile, soweit dies technisch möglich war, wurde letztlich dem Wunsch der betroffenen Bürger/innen entsprochen. Dank gilt Bund und Land für die Finanzierung der HW-Schutzmaßnahmen in unserer Gemeinde. Sehr positiv ist, dass für alle Häuser in der Ortschaft Hirschenau, welche mit höherwertigen Gebäudeteilen (z.B. Wohnraum) vom Hochwasser betroffen waren, in absehbarer Zeit mögliche Schutzmaßnahmen erarbeitet und in der Folge umgesetzt werden sollen.

Die Feier wurde von der Musikkapelle St. Nikola unter der Leitung von Kapellmeisterin Alexandra Leonhartsberger musikalisch umrahmt.

Nach einem Segensgebet von Herrn Pfarrer Msgr. Berthold Müller und der Landeshymne ging es zum gemütlichen Teil über.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team um FF-Kdt. Leopold Fasching für die Versorgung der Gäste mit Speis und Trank sowie allen Firmen, welche die Feier finanziell unterstützten.



Vizebgm. Engelbert Freudenschuß bei seinen Begrüßungsworten.



Interviewrunde 1 mit v. I. Baumeister Dietmar Halatschek, MR Dipl. Ing. Leo Grill, Bgm. Nikolaus Prinz, Anton Wahlmüller von der MDB und Dipl. Ing. Robert Zach



Interviewrunde 2 mit v.l. LH-Stv. Ackerl, LH-Stv. Hiesl, Bgm. Prinz und LAbg. Nerat.



LH-Stv. Hiesl übergibt DI Grill ein Geschenk, da er in absehbarer Zeit in den wohlverdienten Ruhestand geht.



LR Rudi Anschober bei seiner Festansprache



Pfarrer Berthold Müller bei seinem Segensgebet



Zum Abschluss des offiziellen Teiles der Feier wurde gemeinsam die Landeshymne gesungen.



Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte die Musikkapelle St. Nikola.



Blick auf die Präsentation bei der Abschlussfeier



Andreas Jakob mit Tochter Carina



FF-Kdt. Leopold Fasching mit seinem Team: u.a. waren Margret Friesenecker, Eva Fasching, Walter und Sonja Aigner für die Verpflegung verantwortlich.



Burg Kreuzen lädt ein

Adventausstellung am 23. und 24. November 2013

Wieder einmal steht der Kurort Bad Kreuzen zwei Tage lang ganz im Zeichen der traditionellen Adventausstellung. Die breite Palette der Aussteller reicht von Krippen und Holzarbeiten über Keramik und handgefertigten Christbaumschmuck bis hin zu kunstvollen Gestecken, Handarbeiten, Kerzen sowie originellen Ideen für das Weihnachtsfest. Mit viel Liebe zum Handwerk werden die Talente der Künstler vor Ort präsentiert.

Für das leibliche Wohl sorgen der Verein „Freunde der Burg zu Kreuzen“ mit Glühmost, Punsch, Imbissen, sowie selbstgebackenen Keksen, Bauernkräpfen und anderen Leckereien.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Instandsetzung des historischen Burgturms zugute.

Geöffnet ist die Ausstellung am Samstag, 23. November von 13:00 – 18:00 Uhr und Sonntag,

24. November von 10:00 – 18:00 Uhr.

Erwachsene zahlen € 2,00 Kinder bis 16 Jahre gehen frei!

Nähere Infos dazu erhalten Sie gerne beim Tourismusverband Bad Kreuzen unter der

Tel.: 07266/6255-78 oder info@gsundleben.at, Die Ausstellung findet bei jeder Witterung statt!

FF-Herbstübung

Die Freiwillige Feuerwehr St. Nikola führte am Sonntag, den 13. Oktober ihre Herbstübung durch. Laufende Übungen sind notwendig, um im Ernstfall rasch und effektiv helfen zu können.

Als Übungsfall wurde ein Brand beim Burgner am Sattl (Familie Lehner, Sattl 2) angenommen. Zur Löschwasserversorgung musste

eine Leitung vom Löschwasserbehälter bei der Kleinleitner-Zufahrt am Güterweg bis zum Burgner gelegt werden.

Die Übung verlief zur Freude von Kdt. Leopold Fasching sehr positiv, sodass die abschließende Einsatzbesprechung kurz gehalten werden konnte. Bei der gemeinsamen Jause in der Burgner

Garage wurde die Übung noch nachbesprochen.

Dank gilt der Familie Lehner und allen FF-Mitgliedern, die sich bei der Übung aktiv beteiligten.

Dank gilt auch jenen FF-Kameraden, die am Vortag bei einer gemeinsamen Übung in Waldhausen teilnahmen.



Johann Friesenecker und Gottfried Leonhartsberger kontrollieren die Schlauchleitung.



Hausherr Rupert Lehner (l.v.) ist selbst ein sehr aktives Feuerwehrmitglied.



Die Atemschutzgruppe bereitet sich auf ihren Einsatz vor.



Berugung einer verletzten Person



Rauch kommt aus dem Heuboden.



„Ruhe bewahren“ Die Hauskatze genießt die Herbstsonne während der FF-Übung.

Gesunde Schuljause

Seitens der Ortsbauernschaft St. Nikola besuchte das verantwortliche Bäuerinnenteam, bestehend aus Maria Lumesberger, Maria Raffezeder und Renate Unterweger, am Freitag, den 11. Oktober die Volksschule St. Nikola. Mitgenommen hatten sie viele gute Lebensmittel aus der heimischen

Landwirtschaft, die sich besonders gut für die Jause von Schulkindern eignen.

Natürlich wurden die Kinder in die Vorbereitungen in der Schule eingebunden, um die gesunde Schuljause dann gemeinsam zu genießen. Alle Schulanfänger erhielten eine Schultüte mit gesundem In-

halt.

Mit dieser Aktion soll das Bewusstsein für heimische Lebensmittel gestärkt werden und auf die Bedeutung einer gesunden Schuljause hingewiesen werden. Dem Bäuerinnenteam ein großes Danke für ihre Initiative.



Die gesunde und heimische Schuljause ist vorbereitet.



Vorfriede auf eine gesunde Jause bei v. I. Jasmin, Valentin und Marco.



Maria Lumesberger (r.) und Renate Unterweger verteilen die Schultüten und Maria Raffezeder fotografierte fleißig.



Schultüten mit gesundem Inhalt gab es für die Kinder der 1. Schulstufe.



Lukas Weitzhofer mit einigen „Jungs“ seiner Klasse.

David Maierhofer greift zu, während die Lehrerinnen Brigitte Greisinger und Christine Stöbich noch überlegen.



Kinderferienprogramm

Die folgenden Bilder stellen einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des Ferienprogrammes 2013

dar. Inselexpedition, Insektenhotel bauen und ein Tag bei der Feuerwehr, fanden statt. Allen Helfern/innen und Organisatoren sowie Ausschussobmann GR Franz Jakob gilt ein herzlicher Dank.

Inselexpedition 24.7.13



Mit dem Feuerwehrboot und „Kapitän“ Leopold Fasching wurde zur Insel Wörth gefahren.



Auf der Insel gibt es Vieles zu erkunden.



Der Weg zum „Wörther-Kreuz“ ist durchaus fordernd.

Insektenhotel bauen 7.8.2013

Franz Jakob beim Planstudium für das Insektenhotel, während Sophie Maierhofer das Gitter zu-recht schneidet.



Jessica und Jasmin Lettner sowie Florenz Leonhartsberger waren mit großem Einsatz dabei.



14 Kinder kamen zu Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß nach Hirschenau, um mit ihm und Franz Jakob die Insektenhotels zu bauen.

Ein Tag bei der Feuerwehr 23.8.2013



Früh übt sich wer einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden will.



Zur Bootsfahrt müssen Schwimmwesten getragen werden.



Jungfeuerwehrmann Lukas Rosenthaler (v.) unterstützte seinen Kommandanten Leopold Fasching.



Ein Eis als Belohnung ist immer gefragt.

Hochwasser – Helferfeier

Die Marktgemeinde St. Nikola lud am Samstag, den 21. September zu einer Helferfeier in den Gemeindsaal ein. Viele Einsatzkräfte der Feuerwehr, freiwillige Helfer/innen und einige betroffene Hauseigentümer folgten der Einladung, um gemeinsam einige angenehme Stunden zu verbringen. Amtsleiter Hubert Radlmüller hat

einige Fotos vom Hochwasser zusammengestellt, welche von ihm und Bgm. Nikolaus Prinz kurz präsentiert wurden. Bgm. Nikolaus Prinz bedankte sich in diesem Rahmen nochmals bei allen Helfer/innen. Einigen Personen wurde an diesem Abend besonderer Dank ausgesprochen. Für die leibliche Versorgung der

Gäste an diesem gemütlichen Abend sorgte Ingrid Beneder mit ihrem Team.

Für die finanzielle Unterstützung der Helferfeier gilt der SPÖ St. Nikola und ihrem Vorsitzenden GV Gerold Prinz sowie der ÖVP St. Nikola und ihrem Obmann Bgm. Nikolaus Prinz ebenfalls herzlicher Dank.



Den Feuerwehrkameraden Kdt. Leopold Fasching (2.v.r.), Kdt.-Stv. Johann Friesenecker (3.v.l.) und Rupert Lehner (2.v.l.) wurde mit einem guten Tropfen von Bgm. Nikolaus Prinz, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß und GR Christian Leitner besonders gedankt.



Andreas Fasching, Friedrich Türscherl in Vertretung für seinen Schwiegersohn Stefan Aigner und AL Hubert Radlmüller wurde für ihren Einsatz eine Flasche Wein überreicht.



Erich Haag (2.v.l.) organisierte die Hilfe aus Gloswald für Sarmingstein und Ingrid Beneder (3.v.l.) war mit ihrem Team für die Versorgung mit Speis und Trank bei der Feier am 21.9.verantwortlich.



Bgm. Nikolaus Prinz und Kdt. Leopold Fasching bedankten sich beim Versorgungsteam für ihre tolle Arbeit.



Blick in den voll besetzten Gemeindesaal

Einladung zum Martinsfest!

Am Montag, den 11. November 2013 veranstaltet der Kindergarten das traditionelle Martinsfest mit Laternenumzug.

Alle Kinder, Eltern, Großeltern,... sind herzlich eingeladen bei unserem Fest dabei zu sein.

Um 17.00 treffen wir uns am Platz vor der Gemeinde.

Wer eine Laterne hat, kann diese gerne mitnehmen!

Auf ein zahlreiches Kommen und Mitfeiern freuen sich die Kinder und das Kindergartenteam vom Kindergarten St. Nikola!



Erntedankfest



Die Pfarre St. Nikola lud am Sonntag, den 6. Oktober zur Feier des Erntedankfestes ein. Für die schöne Erntekrone zeich-

nete die Jugend verantwortlich. Im Festzug, angeführt von der Musikkapelle St. Nikola, wurde die Erntekrone in die Pfarrkirche getragen.

Der Festgottesdienst wurde von der Singgemeinschaft musikalisch gestaltet.

Im Anschluss an die Messe lud die Bauernschaft zur Agape am Kirchenplatz ein.

Seitens der Pfarre wurde für den Erntedanksonntag ein Pfarrfest im und vor dem Gemeindesaal organisiert. Die Musikkapelle spielte im Saal zum Frühschop-

pen auf. Prof. Ernst Schöggel aus Perg las aus seinen Werken humorvolle Beiträge und präsentierte seine Bücher.

Die Bemühungen aller Helfer/innen wurden durch den guten Besuch auch belohnt. Neben der guten kulinarischen Versorgung gab es auch einige Verkaufsstände vor dem Gemeindesaal und für die Kinder Bastelmöglichkeiten im Pfarrsaal.

Im Rahmen des Festes wurde auch unserem Seelsorger Herrn Pfarrer Berthold Müller für seine 25-jährige Tätigkeit in und für St. Nikola herzlich gedankt.



Die Erntekrone wurde von Georg Jakob, Carina Wittberger, Sarah Aigner und Manuel Aigner getragen.



Die Kirchenbesucher bei der Agape.



Die Musikkapelle spielte auch bei der Agape einige Stücke.



Josefa Lehner und Johanna Rosenthaler (l.) gustieren beim Verkaufsstand von Hedwig Moser und Ingrid Reisinger.



Das Küchenteam v.l. Markus Redl, Maria Lumesberger, Andreas Fasching, Marianne Leitner und Stefan Redl.



Das Team der Mütterrunde u. a. v. l. Brigitte Hinterkörner, Margret Friesenecker und Margit Aigner versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen.



PGR-Obmann Nikolaus Leonhartsberger, seine Stv. Marianne Leitner und Bgm. Nikolaus Prinz bedankten sich bei Pfarrer Berthold Müller für seine sehr positive Arbeit in der Pfarre St. Nikola. Frau Hedwig Moser wurde mit Blumen ebenfalls für ihren Einsatz herzlich gedankt.



Bei der Schank waren v. l. Stefan Aigner, Stephan Haider, Richard Aigner und Roland Haider im Einsatz.



„Ein Schnäpschen in Ehren kann niemand verwehren?“



Brigitte Leitner und ihre Schwester Christine Mitterer bei ihrem Verkaufsstand.



Josefa Fasching und Maria Schmutz feierten Erntedank und Pfarrfest mit.



Christine Haidvogel, Josefa Lehner und Notburga Aigner beim Verkauf von Dekorationen.



Pfarer Berthold Müller, hier mit Milena Leonhartsberger und Julia Aigner, schaute sich die Bastelwerke im Pfarrhof an.

Ernst Schöggel wurde mit viel Applaus für seine Beiträge bedankt.



Schnurlos - risikolos?!

Während der Sommermonate wird der Kindergartenbetrieb in St. Nikola/D. häufig ins Freie verlegt, wobei der funktionelle Freibereich mit den neuen Spielgeräten wunderbar spielerisch und auch pädagogisch genutzt werden kann. Die Kinder leben so ihren Bewegungsdrang aus und lernen die Natur kennen. Allerdings ist gerade dabei die ständige Begleitung und Betreuung durch die Kindergartenpädagogin bzw. die Kindergartenhelferin erforderlich. Um dennoch die Erreichbarkeit des Kindergartenpersonals zum Beispiel auch für die Eltern der Kindergartenkinder zu gewährleisten, ist die Verwendung eines Mobiltelefons nötig.

Schon im Juli 2003 war das Erstaunen groß, als von der Firma Elektro Grabmann aus Bad Kreuzen – nach einer Anfrage bei den umliegenden Fachfirmen – die Rückmeldung kam, dass beinahe alle Schnurlostelefone (und zwar die DECT Telefone – wie auch die OÖ. Gebietskrankenkasse in ihrer Zeitung „Forum Gesundheit“ schreibt) nicht empfehlenswert sind, insbesondere für einen Kindergarten.

In einem informellen Gespräch erklärte Herr Elektromeister und Elektrobiologe Martin Grabmann, dass ein DECT Mobiltelefon technisch zwar sehr ausgereift ist, aber gesundheitliche Risiken in sich birgt. Da derartige Telefone ständig mit einer relativ problematischen Frequenz senden und zwar 100-fach über dem Grenzwert der Salzburger Landesregierung, die in diesem Bereich eine Vorreiterrolle einnimmt, können dadurch speziell bei Kindern gesundheitliche Probleme hervorgerufen werden, sagte Herr Grabmann. Deshalb würde er dem Kindergarten St. Nikola/D. zum Wohle der Kin-

der und des Kindergartenpersonals ein analoges Schnurlostelefon, das technisch zwar weniger modern, aber dafür nahezu belastungsfrei ist und auch funktioniert, schenken, wenn er seitens der Gemeinde das Okay dazu bekäme.

Dieses Angebot konnte NR-Abg. Bgm. Nikolaus Prinz im Sinne der Gesundheitsvorsorge und im Interesse der Gemeindefinanzen nicht ausschlagen und so überreichte Herr Martin Grabmann Ende Juli 2003 der Kindergartenleiterin das von der Firma Grabmann finanzierte Schnurlostelefon anlässlich eines Besuches im Kindergarten St. Nikola/D., bei dem er auch eine kurze Probemessung durchführte, um den Anwesenden den technischen Unterschied eines analogen Mobiltelefons zu einem DECT Telefon verdeutlichen zu können.

Das mittlerweile in die Jahre gekommene Telefon wurde im vergangenen Kindergartenjahr defekt und wurde erfreulicherweise von der Firma Grabmann wieder kostenlos durch ein neues, modernes, aber ebenfalls strahlungsarmes, analoges Mobiltelefon ersetzt.

Auch auf diesem Wege bedankt sich Herr NR-Abg. Bgm. Nikolaus Prinz bei Herrn Grabmann sehr herzlich für die neuerliche kostenlose Bereitstellung eines „gesunden“ Mobiltelefons für den Kindergarten.

Wer mehr zu Strahlenbelastung, Elektromog, Magnetfeldern und vor allem, wie man sich davor schützen kann, wissen will, kann unter der Telefonnummer 07266/6257 bei der Firma Grabmann in Bad Kreuzen, die auf diesem Gebiet bereits über Österreich hinaus bekannt ist, oder unter der Internetadresse www.elektrosmog-messung.at nähere Informationen erhalten.

Gerichtlich beidseitig Sachverständiger für

Elektrosmog Info-Tel. 07266/6257

Elektrotechnik + Baubiologie + Umweltanalytik

Martin GRABMANN MECHATRONIK

www.elektrosmog-messung.at



Kindergartenleiterin Karin Berger freut sich über das neue Schnurlostelefon für den Kindergarten!

Auszug aus dem Terminkalender:

26.10.2013	10:00	Jahreshauptversammlung - Seniorenbund	Gasthaus Ettlinger
26.10.2013	19:30	Jahreshauptversammlung - ASKÖ-ESV	Hotel zur Post - Danzer
27.10.2013	19:30	Terminabsprache für das Jahr 2014	Gasthaus Ettlinger
31.10.2013		Restmüllabfuhr	
02.11.2013	08:30	Allerseelen	Pfarrkirche
13.11.2013		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
17.11.2013	10:30	Sparverein Donauland - Auszahlung	Hotel zur Post - Danzer
24.11.2013	11:00	Sparverein Säbnich - Auszahlung	Gasthaus Ettlinger
24.11.2013	08:30	Musikermesse	Pfarrkirche
27.11.2013	14:00	Kathrinitanz - Seniorenbund	Veranstaltungssaal
29.11.2013		Restmüllabfuhr	
30.11.2013	16:00	Adventkranzweihe	Pfarrkirche
06.12.2013	08:00	Fest des Hl. Nikolaus - Marktgemeinde	Pfarrkirche/Volksschule

Bauverhandlungstermine:

Mittwoch, 13. November 2013

Mittwoch, 4. Dezember 2013

telefonische Voranmeldung erforderlich!

bei Fr. Aigner 07268/8155-20

Geburtstage

Wir gratulieren:

09.11. Edlinger Karl 70 Jahre

16.11. Peham Maria 75 Jahre



Mittwoch, 30. Oktober 2013

Gemeindeamt

und Kindergarten

wegen Betriebsausflug geschlossen.

Danke für Ihr Verständnis!

St. Nikola.TV

www.sanktnikolatv.com

Tourismusverband Sankt Nikola ~ Donau

Informieren sie sich über unsere Aktivitäten unter:
www.sankt-nikola.at oder <http://4381stniederdonau.wordpress.com/>

Die offizielle Homepage der Marktgemeinde St. Nikola

ist ONLINE:

www.st-nikola.at



Zur Erlangung der OÖ Fischerkarte auf Lebenszeit findet eine Unterweisung an zwei Tagen zu je 5 Stunden statt.

WICHTIG: Anmeldung ab sofort per mail

an: fischerkurs@gmx.net

Anmeldeabend:

Mittwoch, den 6. November 2013 von 17.00 bis 19.00 Uhr!

Ort: Gasthaus zum Einhorn (Schartmüller), 4320 Perg, Hauptplatz 5

Kurstage: Freitag 8. November 2013 und Freitag, 22. November 2013 von 15.00 bis 21.00 Uhr

Kursbeitrag von € 115,00

Fischereirevierausschuss Naarn - Perg

Weitere Auskünfte:
Andreas Leonhardsberger,

Tel. 0664/8891 6999



Informationen über den Behindertenparkausweis für chronisch kranke Menschen

Unter 0676 7451 151 oder kontakt@chronischkrank.at

Organtransplantierte Menschen, PatientInnen mit hochgradiger Immunschwäche, onkologische Erkrankungen (Chemo-Therapie), Morbus Crohn Erkrankung und psychische Erkrankungen wie Angststörungen, Zwänge und Trauma, bei klaustrophoben, soziophoben Zuständen und Kontrollverlust im Rahmen einer Kinesiophobie (Angst vor der Bewegung) usw. können nun den Eintrag Unzumutbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauernder Gesundheitsschädigung bei den Landesstellen der Bundessozialämter beantragen. Ausgefertigt werden die Ausweise mit Jänner 2014.

Wir beraten kostenlos und ehrenamtlich!

Verein ChronischKrank® 4470 Enns, Kirchenplatz 3, 1. Stock

E-Mail: kontakt@chronischkrank.at Tel.: 0676 7451151

www.chronischkrank.at

Oö. Patienten- und Pflegevertretung beim Amt der OÖ Landesregierung - Sprechtag im Bezirk Perg

Freitag, 15. November 2013

von 9.00 bis 12.00 Uhr

bei der Bezirkshauptmannschaft Perg,

Anmeldung erforderlich, bis spätestens 13. November 2013;

Tel. 07262/551-0



Tage der offenen Tür:

FR, 22. November 2013, 17.00 Uhr

SA, 23. November 2013, 09.00 Uhr

Wie alle Jahre informiert die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Amstetten auch heuer über ihre Ausbildungsangebote und Vertiefungsmöglichkeiten.

Die Schule, die sich auch unter jungen BürgerInnen Ihrer Gemeinde bester Beliebtheit erfreut, öffnet am 22. und 23. November ihre Türen für interessierte 14-Jährige und Eltern: Amstetten, Stefan-Fadinger-Straße 36,

www.hlwamstetten.ac.at

Reparaturbedürftige Kühlzelle

(wurden zur Kühlung der Kadaverbehälter verwendet)

billig abzugeben.

Interessenten mögen sich am Gemeindeamt melden! Tel. 07268/8155-10



Interessierte Schüler/innen der 3. und 4. Klasse Hauptschule und deren Eltern sind herzlich eingeladen:
Information über die Ausbildungsmöglichkeiten
Gemeinsame Besichtigung der Schule und des Internates

Möglichkeit der Teilnahme am Theorie- und Praxisunterricht

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Die Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Katsdorf bietet eine sehr vielseitige Ausbildung im landwirtschaftlichen und außerlandwirtschaftlichen Bereich mit der Möglichkeit zur Spezialisierung!

Nähere Infos: www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/katsdorf

Einladung zum Tag der offenen Tür (Schulinformationstag)

am Sonntag, 17. November 2013

Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Mitte Oktober 2013

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller



Infoblatt für Kinder
„Christkindl aus der Schuhschachtel“
14. – 18. Dezember 2013

Eine Aktion der Freude!

Abgabetermin in deiner Schule bis spät.
29. November 2013

Was ist „Christkindl aus der Schuhschachtel“?

Eine Aktion von Kindern für Kinder in einem anderen Land. Du packst eine Schuhschachtel in der Größe von ca. 40x30x15cm mit Geschenken, wie unten beschrieben, verpackst sie mit Weihnachtspapier, schreibst noch Mädchen oder Bub, je nach Inhalt der Schachtel, drauf und bringst sie zur Sammelstelle in deiner Schule oder zu uns.

Seit 2001 organisiert die OÖ. Landlerhilfe diese Weihnachtsaktion für arme Kinder in den Waldkarpaten in der Ukraine. Im Vorjahr haben wir mehr als 21.000 Pakete überbringen können. **Auch heuer werden wieder viele freiwillige Helfer am 14. Dezember mit Kleintransportern die Pakete persönlich an die Kinder im ukrainischen Theresiental überbringen.**

(mehr dazu auf www.landlerhilfe.at)

Was soll hinein? Z. B.:

Schulsachen (Hefte, Spiralblöcke, Zeichenblöcke, Malbuch, Briefpapier, Stifte aller Art, Wassermalfarben, Wachscreiden, Pinsel, Straßenkreide, Mappe, Lineal, Solarrechner, Zirkel, ...)

Spielsachen (Kuscheltier, Bilderbücher, Spielfiguren, Puppe, Ball, Autos, Bausteine, Puzzle, Lego, Kartenspiele, Freundschaftsbücher, ...)

Kleidung (Haube, Kappe, Schal, Tücher, Pulli, T-Shirt, Rock, Hose, Socken, Strümpfe, Haarschmuck, ...)

Süßigkeiten (Schokolade, Traubenzucker, Waffeln, Zuckerl, Gummibären, ...)

Toiletteartikel (Duschgel, Seife, Zahnbürste, -paste, Kamm, ...)

Ein persönlicher Brief mit vollständiger eigener Adresse. Manche Kinder schreiben mit Freude zurück. Hier könnte eine Brieffreundschaft entstehen. (Leider schreiben wenige Kinder zurück).

Die meisten Pakete bekommen wir für Mädchen von 6 – 10 Jahren. **Falls du die Möglichkeit hast, packe uns bitte ein neutrales Paket, das erleichtert uns die Verteilung.**

Der Wert des Paketes sollte sich auf ca. 15 Euro belaufen.

Was soll **NICHT** hinein?

Keine Früchte und keine abgelaufenen, verderblichen, kaputten, zerbrechlichen oder gesundheitsgefährdenden Waren. Beigelegte Waren müssen mindestens bis Juni 2014 haltbar sein (Zollbestimmung)! Keine losen Kleinteile, keine Geräte oder Spiele mit Batteriebetrieb, keine Spiele von div. Restaurants,

Wie verpacke und beschrifte ich das Paket?

Befülle eine leere Schuhschachtel mit den Sachen, die Du einem Kind gerne schenken möchtest, von jeder Kategorie sollte etwas drinnen sein, und **verpacke das Paket weihnachtlich. Beschrifte es**, wenn du etwas für ein bestimmtes Alter hinein gibst. (Mädchen, Junge, ev. Alter oder Neutral)

Beschriftungsetiketten findest du auf unserer Homepage.

Wann und wo erfolgt die Abgabe?

Bitte wende dich an die Ansprechperson in deiner Schule oder bring das Paket in der Woche von 2. - 7. Dezember 2013 persönlich in die Straßenmeisterei Wels Nord oder ins Büro der Landlerhilfe.

Du kannst auch mit einer Spende (Konto 825.000 bei der RLB – BLZ 34000) zur Abdeckung der Transportkosten beitragen! Zusätzlich suchen wir wieder Mitfahrer, die sich dem Konvoi in die Ukraine als Fahrer eines Kleintransporters (privat oder ausgeborgt) anschließen möchten.

Viel Freude beim Packen!



Infos auf unserer Homepage www.landlerhilfe.at od. OÖ. Landlerhilfe, Niederreithstraße 37, 4020 Linz, Tel.: 0732/ 60 50 20 helmut.atzlinger@landlerhilfe.at sabine.moser@landlerhilfe.at

INFORMATIONSBLATT

ERBEN VON SCHUSSWAFFEN

• ERBEN VON SCHUSSWAFFEN DER KATEGORIE B

(das sind: Faustfeuerwaffen – Revolver/Pistole, Repetierflinten und halbautomatische Schusswaffen)

– **Befinden sich im Nachlass eines Verstorbenen Schusswaffen der Kategorie B** (Pistole, Revolver, Repetierflinte und halbautom. Schusswaffen, Kriegsmaterial oder verbotene Waffen (z.B. Pumpgun), so hat derjenige/diejenige, in dessen Obhut sich die Gegenstände im Erbfall befinden, dies **unverzüglich der Behörde (Bezirkshauptmannschaft)** oder – sofern es sich um Kriegsmaterial handelt – der nächsten Militär- oder Sicherheitsdienststelle (Polizeiinspektion) **anzuzeigen** (§ 43 Waffengesetz [WaffG]).

Grund dafür ist, dass die Behörde gegebenenfalls die Sicherstellung oder vorläufige Beschlagnahme dieser Gegenstände zu veranlassen oder die zur sicheren Verwahrung erforderlichen Anordnungen zu treffen hat.

Teilen Sie uns daher bitte mit, ob die Schusswaffen des/der Verstorbenen bis zum Abschluss der Verlassenschaft weiterhin ordnungsgemäß zu Hause verwahrt werden können.

ACHTUNG:

Die Nichtmeldung stellt eine Verwaltungsübertretung dar!

Wir empfehlen, sämtliche Schusswaffen im Zuge der Verlassenschaftsaufnahme bei Ihrem zuständigen Notar zu melden. Damit wird eindeutig sichergestellt, wer der/die Erbe/-in der Schusswaffe(n) ist. Der/Die Erbe/-in oder Vermächtnisnehmer/-in hat ab dem Erwerb des Eigentums an der(den) Waffe(n) der Kategorie B (Datum des Verlassenschafts- oder Einantwortungsbeschlusses des jeweiligen Bezirksgerichtes) **höchstens 6 Monate Zeit**, die erforderliche Berechtigung zum Besitz einer Schusswaffe der Kategorie B nachzuweisen bzw. eine Person namhaft zu machen, die zum Besitz dieser Schusswaffe(n) berechtigt ist.

Das heißt, der/die Erbe/-in bzw. Vermächtnisnehmer/-in kann selbst um ein waffenrechtliches Dokument (z.B. Waffenbesitzkarte) ansuchen oder er/die verkauft bzw. überlässt die geerbte(n) Schusswaffe(n) der Kategorie B einer Person, welche im Besitz eines waffenrechtlichen Dokumentes (Waffenbesitzkarte oder Waffenpass) ist.

ACHTUNG:

Der Besitz einer gültigen Jagdkarte alleine reicht bei Schusswaffen der Kategorie B nicht zum Erwerb aus!!

Wurden die Schusswaffen der Kategorie B nicht sichergestellt und dem/der Erben/-in oder Vermächtnisnehmer/-in keine Bewilligung zum Besitz erteilt, **hat er/sie die noch in seiner/ihrer Obhut befindlichen Gegenstände der Behörde binnen zwei Wochen nach Eintritt der Rechtskraft der behördlichen Entscheidung spätestens binnen sechs Monaten abzuliefern oder einem/einer zum Erwerb solcher Waffen Befugten zu überlassen**. Bis zum Ablauf dieser Frist ist der Besitz der Gegenstände in diesen Fällen erlaubt.

ACHTUNG:

Bitte beachten Sie, dass es sich nach Ablauf der 6 Monatsfrist um einen unerlaubten Besitz handelt, der von uns bei der Staatsanwaltschaft angezeigt werden muss!

Wenn die geerbte(n) Schusswaffe(n) der Kategorie B letztlich keinem/keiner Berechtigten ausgefolgt werden kann (können), geht das Eigentum daran auf den Bund über. Dem/Der Erben/-in oder Vermächtnisnehmer/-in ist eine angemessene Entschädigung zu gewähren, wenn es diese(r) binnen sechs Monaten ab Eigentumsübergang verlangt und der/die Verstorbene zum Besitz dieser Gegenstände befugt war.

• **ERBEN VON SCHUSSWAFFEN DER KATEGORIE C**

(das sind: Schusswaffen mit gezogenem Lauf z.B. Repetierer, ...)

Den Erben/Vermächtnisnehmern von Schusswaffen der Kategorie C trifft die **Registrierungspflicht** gemäß § 33 Waffengesetz mit dem Erwerb des Eigentums.

Somit sind Schusswaffen der Kategorie C innerhalb von 6 Wochen ab Eigentumserwerb bei einem/einer im Bundesgebiet niedergelassenen, dazu ermächtigten Gewerbetreibenden (Waffenhändler(in)), registrieren zu lassen. Der/die Waffenhändler(in) hat darüber eine Registrierungsbesätigung auszustellen und dem/der Registrierungspflichtigen zu übergeben. Die Registrierungsspflicht ist erfüllt, sobald der/die Registrierungspflichtige die Bestätigung in Händen hat.

Bei Erbschaft ist bei Registrierung keine weitere Begründung mehr erforderlich!.

ACHTUNG:

Beachten Sie, dass die Unterlassung der Registrierung eine Verwaltungsübertretung darstellt!

• **ERBEN VON SCHUSSWAFFEN DER KATEGORIE D**

(das sind: Schusswaffen mit glattem Lauf, z.B. Schrotflinten...,)

soweit es sich nicht um verbotene Schusswaffen (z.B. Pumgun) oder Kriegsmaterial oder Schusswaffen der Kategorie B handelt).

Den Erben/Vermächtnisnehmern von Schusswaffen der Kategorie D trifft die **Registrierungspflicht** gemäß § 33 Waffengesetz mit dem Erwerb des Eigentums.

Somit sind Schusswaffen der Kategorie D innerhalb von 6 Wochen ab Eigentumserwerb bei einem/einer im Bundesgebiet niedergelassenen, dazu ermächtigten Gewerbetreibenden (Waffenhändler(in)), registrieren zu lassen. Der/Die Waffenhändler(in) hat darüber eine Registrierungsbesätigung auszustellen und dem/der Registrierungspflichtigen zu übergeben. Die Registrierungsspflicht ist erfüllt, sobald der/die Registrierungspflichtige die Bestätigung in Händen hat.

Bei Erbschaft ist bei Registrierung keine weitere Begründung mehr erforderlich!.

ACHTUNG:

Beachten Sie, dass die Unterlassung der Registrierung eine Verwaltungsübertretung darstellt!

Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit, auf (eine) geerbte Schusswaffe(n) zugunsten der Republik Österreich zu verzichten. Die Waffen könnten dann zu uns zur Weiterleitung an das Landespolizeikommando Wien überbracht werden.

Sollten Sie noch Fragen dazu haben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BH Perg gerne während den Amtsstunden zur Verfügung (Tel. 07262/551-67442, Frau Lydia Weiß).

Hinweis:

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, richten Sie Ihr Schreiben bitte an die Bezirkshauptmannschaft Perg, Dimbergerstraße 11, 4320 Perg, und führen Sie das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.

Kundenzeiten (Parteienverkehr): Mo, Mi, Do, Fr 7.00 bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis 17.00 Uhr; Informationen rund um die Uhr erhalten Sie auch im Internet unter www.bh-perg.gv.at. Amtsstunden: Mo, Di, Do 7.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 17.00 Uhr, Mi 7.00 bis 13.00 Uhr, Fr 7.00 bis 12.30 Uhr.

Flächenwidmungsplan und örtliches Entwicklungskonzept

Das rechtswirksame örtliche Entwicklungskonzept sowie der Flächenwidmungsplan sind mittlerweile mehr als 10 Jahre alt und sollen nunmehr überprüft und überarbeitet werden.

Im Sinne einer aktiven BürgerInnenbeteiligung sind alle GemeindegliederInnen aufgefordert, ihre **Wünsche und Anregungen hinsichtlich Flächenwidmung und Entwicklungskonzept bis Ende des Jahres 2013 schriftlich am Gemeindevorstand zu deponieren.**

Anschließend werden die Anpassungen und Änderungen gemeinsam mit unserem Ortsplaner DI Gottfried Seyr und seinem Kollegen Mag. Norbert Haderer überprüft und in den Entwurf eingearbeitet. Dieser Entwurf wird mit den zuständigen Dienststellen des Landes OÖ (Forst, Raumordnung, Naturschutz usw.) besprochen und nötigenfalls adaptiert werden.

Vor dem Beschluss des neuen Flächenwidmungsplanes wird sowohl durch Kundmachung als auch durch eine entsprechende Aussendung (Gemeindemitteilung) erneut über die Möglichkeit zur Einsichtnahme informiert werden.

Gelegentlich sind fehlende oder nicht entsprechende Widmungen die Ursache für das Versagen einer Baubewilligung oder eines sonstigen Vorhabens (z. B. Aufforstung), welche

nur durch Einzeländerungen des Flächenwidmungsplanes (sofern möglich) berichtigt werden können. Eine Einzeländerung ist jedoch mit Kosten und Zeitverzögerungen (im günstigsten Fall 6—9 Monate) verbunden. Nutzen Sie deshalb diese Möglichkeit und informieren Sie sich ausreichend über Art und Umfang der Widmung ihrer Grundstücke, damit Sie im Anlassfall (z. B. Bauvorhaben) keine unliebsame Überraschung erleben.

Wir ersuchen um eine aktive Mitarbeit im Sinne einer geordneten Raumplanung.

<p>Änderungswünsche:</p> <p>Name:</p> <p>Adresse:</p> <p>Telefon:</p> <p>email:</p> <p>Grundstück Nr.:</p>	<p>Derzeitige Widmung:</p> <p>Gewünschte Widmung:</p> <p>Begründung:</p> <p>Datum:</p> <p>Unterschrift:</p>
---	---

<p><u>Ihr Ansprechpartner im Bauamt:</u></p> <p>Bürgermeister Nikolaus Prinz, Tel. 0664/2311850, gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at</p> <p>Elfriede Aigner, Tel. 07268/8155-20, gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at</p>
--